

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4
Bereich: Straßenunterhaltung
Bearbeitet von: Sabine Bauman

Siegen, 13.01.2023

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Bauausschuss **01.03.2023**

Kurzbezeichnung:

Bauprogramm der Versorgungsträger, des ESi und der Abteilung Straße und Verkehr für das Jahr 2023

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Siegen

nimmt die Bauprogramme der Ver- und Entsorgungsunternehmen sowie der Abteilung Straße und Verkehr für das Jahr 2023 zur Kenntnis

Sachverhalt / Begründung:

Für das Jahr 2023 haben der Entsorgungsbetrieb, die Siegener Versorgungsbetriebe, Telekom, die Uni Siegen gemeinsam mit der KDZ, Versatel, Westnetz Nieder- und Mittelspannung, West Connect, der Wasserverband und die Abteilung 4/1 größere Baumaßnahmen im Stadtgebiet Siegen angemeldet. Vodafone wird kleinere Bauvorhaben realisieren und der Landesbetrieb Straßen NRW zwei Maßnahmen im Umfeld durchführen. Einige Projekte wurden aus dem Vorjahr übernommen. Auch die für das letzte Jahr angekündigte riesige Glasfaserverlegung des Kreises Siegen-Wittgenstein mit der Firma Greenfiber wurde noch nicht umgesetzt. Im Gegenzug sind weitere Telekommunikationsunternehmen bei der Stadt Siegen vorstellig geworden, die einige Stadtteile gern mit FTTH (Fiber To The Home – Glasfaser bis ins Haus) versorgen möchten, aber dazu später.

Da die Zahl der mit Corona Infizierten im Dezember noch recht hoch war, hat die Jahresbauprogrammbesprechung in kleinem Rahmen bei Westnetz stattgefunden.

Der Download-Link zum Ergebnis der Abstimmungen wurde allen Versorgungsunternehmen, dem ESi, Landesbetrieb Straßen NRW sowie den verschiedenen Institutionen (z. B. der Kreis-

polizeibehörde, VWS und dem ZWS) per Email zugeschickt. Die Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung greifen über das gemeinsame Laufwerk auf die Daten zu.

Die Unterlagen stehen auch für Sie in der Databox-Cloud als Download unter folgendem Link zur Verfügung (ca. 850 MB):

<https://databox.siegen.kommunale.it/#/public/shares-downloads/TJc1M3QCtumraig51OFbAXrlgFvLOkmz>

Aus dem Databox-Programm lässt sich nur eine ZIP-Datei herunterladen. Bitte extrahieren Sie die Daten und speichern die Unterlagen in der vorhandenen Struktur ab, damit alle Hyperlinks problemlos funktionieren. Aufgrund der großen Datenmenge von etwa 920 MB müssen Sie mit einer längeren Downloadzeit rechnen. Es sind viele Fotos und Pläne hinterlegt.

In der Excel-Datei „Protokoll Baumaßnahmen 2023“ sind die einzelnen Maßnahmen aufgelistet, näher erläutert und die schon bekannten Hinweise und Anmerkungen erfasst. Die Datei ist schreibgeschützt. Sie kann problemlos geöffnet werden, wenn Sie während des Vorgangs das Kästchen „Schreibschutz“ aktivieren. Das Seitenlayout sollte sich nach dem Download nicht verändern, falls doch, lässt sich die Ansicht jederzeit anpassen (Querformat, Seitenbreite: 1 Seite).

Ist es für Sie nicht möglich, den Download durchzuführen, können Sie die Daten gern auf einem USB-Stick erhalten (Sabine Bauman, Email: s.bauman@siegen.de, Tel.: 0271/404-3443).

Die Excel-Datei ist in zwölf Tabellen (Blätter) unterteilt:

Tabelle 1	-	Entsorgungsbetrieb der Stadt Siegen 2023
Tabelle 2	-	Straßenbau Stadt Siegen 2023
Tabelle 3	-	Straßen NRW 2023
Tabelle 4	-	Siegener Versorgungsbetriebe 2023
Tabelle 5	-	Telekom 2023
Tabelle 6	-	Uni-KDZ 2023
Tabelle 7		Versatel 2023
Tabelle 8		Vodafone 2023
Tabelle 9		Westconnect 2023
Tabelle 10		Westnetz Nieder-/Mittelspannung 2023
Tabelle 11		Wasserverband Siegen-Wittgenstein 2023
Tabelle 12		Veranstaltungen 2023

In den Aufstellungen ist erkennbar, inwieweit die unterschiedlichen Versorgungsträger von den jeweiligen Arbeiten betroffen sind.

Viele Baumaßnahmen sind mit Übersichtsplänen und Fotos verlinkt.

Bitte öffnen Sie in dem Excel-Dokument „Protokoll Bauprogramm 2023.xls“ die Tabellen der einen Versorgungsträger oder des Straßenbaus und klicken Sie die jeweiligen Hyperlinks an.

Rückblick 2022:

Auch 2022 wurden zahlreiche Beteiligungsmaßnahmen mit den Versorgungsträgern und dem ESi, durchgeführt und verschiedene Fahrbahnen und Gehwege kostengünstig saniert. Einige Baustellen aus dem Jahr 2022 werden erst in diesem Jahr abgeschlossen.

Im Herbst 2022 konnte ein weiterer Bauabschnitt der großen gemeinsamen Baumaßnahme von Wasserverband, ESi, SVB und Straßenbau fertiggestellt werden. Zwischen HTS-Auf-/ Abfahrt und „Stockweg“ sowie in der „Gärtnerstraße“, „Schlosserstraße“, „Schmiedestraße“ und „Austraße“ wurden seit August 2021 verschiedene Leitungen verlegt, eine große Wassertransportleitung, Abwasserkanäle, Gas- und Wasser-Versorgungsleitungen sowie diverse Hausanschlussleitungen. Die betroffenen Fahrbahn- und Gehwegabschnitte wurden in dem Zuge neu hergestellt und der signalisierte Fußgängerüberweg „Siegstraße“ (Höhe „Gärtnerstraße“) barrierefrei umgebaut. Um nicht wieder alle Oberflächen in dem breiten Gehweg „Siegstraße“ zu versiegeln, wurden in Abstimmung mit der Grünflächenabteilung im Bereich des „Friedrich-Flender-Platzes“ sowie an der Straßenecke „Am Friedrich-Flender-Platz“ neue Baumbeete angelegt und sechs Zierkirschen gepflanzt. Die Vollsperrung in der „Austraße“ konnte genutzt werden, um den Asphalt in dem baulich katastrophalen Abschnitt zwischen „Engsbachstraße“ und „Albertstraße“ zu erneuern. In diesem Bereich sind zwar keine Leitungen ausgetauscht worden, doch die Fahrbahnbefestigung war auf der gesamten Fläche ein riesiger Flickenteppich. Auch wenn es sich bei der Austraße um keine ausgewiesene Umleitungsstrecke handelte, wurde sie während der gesamten Bauzeit von vielen Verkehrsteilnehmern als Abkürzung genutzt. Selbst Sattelzüge ließen sich nicht davon abhalten, in diese Straße einzufahren.

Die Baumaßnahme wurde langfristig von allen Beteiligten vorbereitet und die Verkehrsführung in den verschiedenen Bauphasen bei zahlreichen Ortsterminen mit der Polizei und den Verkehrsbetrieben abgestimmt. Der Aufwand hat sich gelohnt. Die Beeinträchtigungen für Anlieger und Verkehr wurden auf das Nötigste beschränkt. Die Kostenersparnis ist gewaltig. In der Schmiedestraße wurden ca. 300 m² Gehweg erneuert, in der Schlosserstraße etwa 260 m² Gehweg und 800 m² Fahrbahn, in der Gärtnerstraße gut 400 m² Gehweg und 1400 m² Fahrbahn, in der Austraße ca. 2000 m² Fahrbahn und in der Siegstraße knapp 3000 m³ Fahrbahn sowie 430 m² Gehweg. Hinzu kommen der barrierefreie signalisierte Fußgängerüberweg und die sechs Baumbeete.

Die Kosten für einen Straßenbau ohne Beteiligung der Versorgungsträger würden sich bei diesem Umfang auf ca. 3 Mio. Euro belaufen. So entfallen nur etwa 500.000 Euro anteilig auf die Stadt Siegen.

Außerdem hat der ESi die umfangreiche Kanalverlegung in der „Heidenbergstraße“ und „Memeler Straße“ beendet. Der Asphalt in der Fahrbahn „Heidenbergstraße“ wurde zwischen „Achenbacher Straße“ und Wendehammer am erneuert sowie lange Gehwegabschnitte in Univerbundsteinpflaster hergestellt. Die „Memeler Straße“ hat ebenfalls einen neuen Asphaltbelag in Form einer 10 cm starken Tragdeckschicht erhalten.

Eine weitere gemeinsame Großbaustelle von ESi und Stadt Siegen ist die „Abendröthe“/ Birlenbacher Straße“. Die Arbeiten im Kurvenbereich der alten „Birlenbacher Straße“ vor Holz-Münker sind abgeschlossen. In der „Abendröthe“ wurde die bituminöse Tragschicht bis zur Einmündung „Heidenfeld“ eingebaut. Der abgängige Fahrbahnrand im Kurvenbereich bei Haus-Nummer 7 konnte durch 52 laufende Meter Winkelscheiben abgefangen werden, die gleichzeitig als Randeinfassung (Bordstein) dienen. Die Maßnahme wird in diesem Jahr fort-

geführt. ESi beendet die Kanalverlegung ca. 50 m vor der OD-Grenze. Die Firma Hundhausen hat jedoch den Auftrag, auch den Fahrbahnlückenschluss zu sanieren.

In der „Bergstraße“ in Siegen.-Geisweid führen ESi und Stadt Siegen eine weitere gemeinsame Baumaßnahme auf kompletter Länge durch. Aus Richtung „Marktstraße“ bis zur „Koomansstraße“ ist die Fahrbahn bereits fertiggestellt. Im weiteren Verlauf, bis zur „Hebbelstraße“, wurde die bituminöse Tragschicht eingebracht, ab Haus 39 auf kompletter Breite. Zwischen „Koomansstraße“ und Haus 39 können die restlichen Fahrbahnflächen im Frühjahr abgefräst werden. Anschließend erfolgt der Einbau des Asphaltbetons von „Koomansstraße“ bis Hebbelstraße“.

Der Straßenbau hat sich noch an vielen weiteren Baumaßnahmen beteiligt. So wird aktuell noch „Im Neuenhof“ auf ca. 400 m Länge im Bereich der Kanalverlegung die Asphaltbefestigung erneuert oder im Anschluss an die Leitungsverlegungen der SVB in der Löhrstraße die Fahrbahndecke instandgesetzt. Beide Baumaßnahmen werden erst in diesem Jahr beendet.

In der „Steilstraße“ „Flurstraße“, „Waldhausstraße“, „Robert-Schumann-Straße“ „Hölderlinstraße“ oder „Veit-Stoß-Straße“ wurden die Gehwege nach der Verlegung von Gas und mit Univerbund neu gepflastert, in der „Waldhausstraße“ mussten zusätzlich die Randanlagen komplett erneuert werden. Der „Gamanderweg“ in Weidenau wurde auf der gesamten Länge in Tragdeckschicht neu hergestellt. Die Bauarbeiten im Gehweg „Am Langen“ zwischen „Steilstraße“ und „Unter der Eremitage“ laufen noch. Hier wurde im Zuge der Leitungsverlegungen der SVB der Lückenschluss im Gehweg vorgenommen und die Böschung auf 16 m Länge mit Winkelscheiben abgefangen.

In der „Hans-Kruse-Straße“ konnten ca. 100 m Gehweg bei einer Kabelverlegung von Westnetz erneuert werden. „Am Kindergarten“/„Am Kopf“ wurde ebenfalls im Zuge einer Baumaßnahme von Westnetz eine Straßenentwässerung errichtet und die Asphaltbefestigung neu hergestellt.

Es wurden auch sehr viele kleine Beteiligungen durchgeführt, z. B. einzelne Regeneinläufe saniert oder punktuelle Absackungen beseitigt.

Baumaßnahmen 2023:

Der Straßenbau möchte sich auch 2023 wieder an vielen Baumaßnahmen der Versorgungsträger und des ESi beteiligen, um die betroffenen Fahrbahnen und Gehwege in dem Zuge kostengünstig instand zu setzen.

Finden die Leitungsverlegungen in wenig befahrenen Anliegerstraßen statt und bei den Arbeiten wird festgestellt, dass in der Fahrbahn kein standardisierter Aufbau vorhanden ist, wird der Asphalt mit einer geringeren Stärke, - als in der RStO vorgegeben - hergestellt, z. B. in Form einer einlagigen Tragdeckschicht oder zweilagig mit 8 cm AC T (bituminöse Tragschicht) und 4 cm Asphaltbeton AC D.

Da der gesamte bituminöse Oberbau aufgenommen, das Planum nachverdichtet und die Tragfähigkeit der ungebundenen Nebenflächen überprüft wird, entsteht eine beständige homogene Asphaltoberfläche auf stabilem Untergrund, in die kein Wasser eindringen kann. Verminderte Asphaltstärken haben sich als äußerst sinnvolle und preiswerte Alternative in den letzten Jahren bewährt.

Leitungsverlegungen der SVB in den Gehwegen werden im Stadtgebiet grundsätzlich genutzt, um brüchige Asphaltbeläge, defekte Gehwegplatten, beschädigtes altes Betonpflaster und marode Randanlagen zu erneuern. Die Gehwege werden kostengünstig saniert und

in Univerbundsteinpflaster hergestellt, da die SVB die Kosten für die Oberflächenwiederherstellung im Bereich ihres Leitungsgrabens anteilig übernehmen.

Gleichzeitig können in Abstimmung mit dem Bauhof einige Paletten der aufgenommenen Gehwegplatten und seltene Betonpflasterformate gesichert, auf den Bauhof gefahren, dort gelagert und für Reparaturzwecke verwendet werden.

Ein wesentlicher Kostenfaktor bei allen Beteiligungsmaßnahmen bleibt die Entsorgung von pechhaltigem Straßenaufbruch und kontaminiertem Bodenaushub (Schlacken).

Außerdem belasten die stark angestiegenen Materialpreise das Budget.

Maßnahmen mit dem ESi, dem Wasserverband sowie große Bauvorhaben der SVB, die aufgrund ihres Leistungsumfangs nicht vom Jahresunternehmer ausgeführt werden können, werden gemeinsam öffentlich ausgeschrieben und die Mengen für den Straßenbau intern kontiert. Die Ausschreibung bei den Versorgungsunternehmen erfolgt unmittelbar nach Fertigstellung der Planung. Die erforderlichen Mengen und Positionen für den Straßenbau werden in gemeinsamen Aufmaßen und Terminen mit den Versorgungsträgern bzw. dem ESi ermittelt und von der Koordinierungsstelle als GAEB-Datei für die Ausschreibung vorbereitet und zur Verfügung gestellt.

Zu diesem Zeitpunkt ergibt sich erst der Kostenanteil für die Stadt Siegen, so dass erst sehr spät eine Mittelfreigabe beantragt werden kann. Die Versorgungsträger haben diese langen Vorlaufzeiten nicht und veröffentlichen die Maßnahme bereits parallel.

Bisher wurden immer Haushaltsmittel für die Beteiligungsmaßnahmen bereitgestellt, auch wenn diese Vorgehensweise aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung regelmäßig zu einer Missachtung der Bewirtschaftungsrichtlinien führt, da die finanziellen Voraussetzungen für eine Veröffentlichung bei der Stadt Siegen eigentlich noch gar nicht vorliegen.

Die Ausschreibungs-/Vergabeverfahren erfolgen über den Versorgungsträger bzw. den ESi. 4/1-3 wird nach erfolgter Submission über den Mindestbieter informiert und erhält die Auswertung, um eine Kostenübernahmeerklärung abzuschließen.

Die Zuordnung der Kosten bei Großprojekten auf die einzelnen Jahre im Haushaltsansatz der Stadt Siegen passt selten, da die Bauabschnitte nicht analog fertiggestellt und abgerechnet werden. Aufgrund der langjährigen vertrauensvollen Zusammenarbeit berechnen die Versorgungsträger und der ESi die Kosten jedoch immer zeitlich passend an die Stadt Siegen weiter.

Die meisten Kostenübernahmeerklärungen werden den Siegenger Versorgungsbetrieben ausgestellt und liegen unter der Wertgrenze von netto 30.000 € für freihändige Vergaben an den Hauptauftragnehmer der SVB, die am 11.03.2014 durch den Vergabeausschuss der Stadt Siegen festgelegt wurde. Die SVB führen den größten Teil ihrer Großbaustellen, genannt: „Linienbaustellen“, mit den fünf Jahresunternehmern durch. Das sind bis März 2025 die Firma Kappenstein aus Friesenhagen, Dirk Zarmutek Straßen- und Tiefbau aus Wilnsdorf, DIMA-Bau aus Neunkirchen, Karo Tiefbau aus Siegen und K. & A. Müller aus Netphen.

Westnetz Strom (Nieder- und Mittelspannung) beteiligt sich auf der Grundlage einer internen Kostenvereinbarung zwischen SVB und Westnetz an einigen Leitungsverlegungen der Siegenger Versorgungsbetriebe, so dass sich in diesen Fällen der städtische Anteil noch einmal reduziert. In schmalen Gehwegen mit schlechter baulicher Substanz lohnt sich auch die Beteiligung der Stadt Siegen an einer Solo-Baustelle von Westnetz.

Bei allen Beteiligungsmaßnahmen ist die Abteilung Straße und Verkehr auf eine flexible Abwicklung der Verfahrensabläufe angewiesen, um auch mal eine kurzfristige und unkonventionelle Durchführung zu ermöglichen. Beteiligt sich die Stadt an der Baumaßnahme eines Versorgungsträgers, ist es am günstigsten, den Beteiligungsumfang erst kurz vor der Oberflächenwiederherstellung festzulegen, da durch die Anwendung der Regelwerke noch größere Flächenanteile als der Leitungsgraben mit Rückschnitt und zahlreiche Randanlagen auf den Versorger bzw. ESi entfallen. Beteiligungsmaßnahmen sind die kostengünstigste Möglichkeit für die Stadt Siegen und alle Anlieger, Straßen und Gehwege instand zu setzen.

ESi (Tabelle 1):

Folgende Baumaßnahmen wurden vom Entsorgungsbetrieb für 2022 angemeldet:

01	Haardtstraße (Weidenau)	→ Verschiebung der geplanten Kanalverlegung; gemeinsame Baumaßnahme mit dem Straßenbau frühestens ab 2024
02	Heuperstraße/Bergfriederstraße (Eisern)	→ Kanalverlegung auf Privatgrund zwischen Schulstraße 23/25 und Bergfriederstraße 17/19; nur Anschluss an den Hauptsammler in den Fahrbahnen
03	Fichtestraße/Leibnitzstraße (Niederschelden)	→ Kanalverlegung in der Fichtestraße zwischen Siegtalstr. und Haus 8 sowie in der Leibnitzstraße zwischen Fichtestraße und Haus 12
04	Hainer Weg (Siegen)	→ Kanalauswechslung vom Brüderweg bis zum Haus Hainer Weg 77; Kreuzung Hainer Hütte
05	Bürbacher Weg-Siemensstraße (Siegen)	07 Banfer Weg: geschlossene Bauweise; Bürbacher Weg 55-155 und Bürbacher Weg 98 bis Einmündung Siemensstraße: geschlossene Bauweise; Rathenaustraße: geschlossene Bauweise; Am Galgenberg: offene Bauweise
06	Schleifmühlchen (Siegen)	→ Neubau Regenwasserkanal im Zuge des Straßenbaus

07	Heeserstraße (Siegen)	→ Kanalverlegung von Am Siegsteg, durch die Bahnunterführung, den Radweg entlang der Sieg bis zur Straße Siegufer
08	Batterieweg/Känerbergstraße (Weidenau)	→ laufende Maßnahme; Kanalauswechslung zwischen Grobestraße und Kolpingstraße sowie in der Lützowstraße, zwischen Batterieweg und Hausnummer 11; Längsverlegung zwischen Grobestraße und Försterstraße erfolgte Ende 2022
09	Hermann-Klaas-Straße/Freystraße (Siegen)	→ Kanalauswechslung zwischen Leimbachstraße und Freystraße sowie in der Freystraße (komplette Länge)
10	Eiserntalstraße/Am Tiefbau (Ortseinfahrt Eisern)	→ Offenlegung des Eisernbaches in Höhe Am Tiefbau

Einige Maßnahmen werden noch einmal näher erläutert.

03 Fichtestraße/Leibnitzstraße

Im Jahr 2011 haben die Siegener Versorgungsbetriebe ihre Leitungen in dem betroffenen Bereich verlegt. Die restlichen Fahrbahnflächen in der „Fichtestraße“ wurden im Zuge der Oberflächenwiederherstellung erneuert. Der Straßenbau wird auch bei dieser Kanalbaumaßnahme in Zusammenarbeit mit dem ESi die Fahrbahndecke in beiden Straßen im Bereich der Kanalauswechslung in voller Breite neu herstellen.

04 Hainer Weg

Diese Kanalbaumaßnahme erstreckt sich von der Einmündung „Brüderweg“ über die „Hainer Hütte“ bis zum „Hainer Weg“ und durch den gesamten „Hainer Weg“ bis Haus 77.

Auch im „Hainer Weg“ wird sich der Straßenbau an der Oberflächenwiederherstellung beteiligen. Westnetz plant eine Erneuerung des alten Niederspannungskabels im Gehweg auf ca. 200 m Länge aus Richtung „Hainer Hütte“.

05 Bürbacher Weg-Siemensstraße:

Diese Kanalbaumaßnahme schleppt sich schon einige Jahre durch die Jahresbauprogrammanmeldungen des ESi und soll nun 2023 umgesetzt werden. Sie umfasst mehrere Straßen. Im „Banfer Weg“, „Bürbacher Weg 55 bis 155“ und in der „Rathenaustraße“ soll der Kanal in geschlossener Bauweise saniert werden, nur die Hausanschlüsse müssen in offener Bauweise ausgetauscht werden. Im „Bürbacher Weg“ zwischen Hausnummer 98 und Einmündung „Siemensstraße“ sowie „Am Galgenberg“ ist eine offene Bauweise vorgesehen. In Abhängig-

keit von den finanziellen Mitteln, die für die Straßenunterhaltung im neuen Jahr bereitgestellt werden, ist eine sinnvolle Beteiligung an der Wiederherstellung der öffentlichen Fahrbahnflächen im Bereich der Kanalbauarbeiten vorgesehen.

07 Heeserstraße (Siegen):

In der „Heeserstraße“ soll im Anschluss an die Kanalverlegung zwischen „Am Siegsteg“ und der Unterführung eine gemeinsame Oberflächenwiederherstellung durchgeführt werden. Die Fahrbahn weist in diesem Bereich viele Schadstellen auf. Der Rad-/Gehweg an der Sieg wird zwischen „Heeserstraße“ und „Siegufer“ im Zuge des Kanalbaus ausgebaut. Die Bauarbeiten können erst ausgeführt werden, wenn die wasserrechtliche Genehmigung für die Durchführung der kosten- und zeitintensiven Kampfmittelsondierungen vorliegen. Dazu müssen in der Böschung des Radweges Plateaus errichtet werden, die auch für den Radwegausbau genutzt werden können.

08 Batterieweg/Känerbergstraße (Weidenau):

Der Entsorgungsbetrieb hat erst Ende letzten Jahres mit der Kanalverlegung in der Känerbergstraße, zwischen „Grobestraße“ und „Försterstraße“, begonnen und die Oberflächen in diesem Abschnitt zum Jahreswechsel verkehrssicher mit bituminöser Tragschicht bündig hergestellt. Den Auftrag hatte der Entsorgungsbetrieb bereits im März 2022 an die ARGE Heinrich Weber/Baustra erteilt.

In diesem Jahr geht der Kanalbau weiter bis zur „Kolpingstraße“. Außerdem wird der Hauptsammler in der „Lützowstraße“ bis Haus-Nummer 11 ausgewechselt. Im Bereich der gesamten Baumaßnahme werden zahlreiche Hausanschlussleitungen und marode Straßenabläufe ausgetauscht. Die Kostenübernahmeerklärungen an den ESi werden abschnittsweise im Zuge der Oberflächenwiederherstellung erteilt, nach Ermittlung des exakten Anteils der Stadt Siegen unter Zugrundelegung der technischen Regelwerke.

09 Hermann-Klaas-Straße/Freystraße:

Die Baumaßnahme „Hermann-Klaas-Straße“/„Freystraße“ wurde vom ESi bereits seit 2018 jährlich angemeldet, ist aber bisher nicht zur Ausführung gekommen. Auch hier soll in Abhängigkeit von den Haushaltsmitteln möglichst eine ergänzende Oberflächenwiederherstellung in der „Hermann-Klaas-Straße“ zwischen „Leimbachstraße“ und „Freystraße“ erfolgen sowie auf der gesamten Länge der „Freystraße“.

Bei allen größeren Baumaßnahmen des ESi werden auch die Hausanschlusskanäle und Straßenabläufe saniert. Diese Leistungen werden der Stadt Siegen vom ESi gemäß Gebührensatzung als Kostenersatz separat weiterberechnet.

Abteilung Straße und Verkehr (Tabelle 2):

Von der Abteilung Straße und Verkehr sind in diesem Jahr einige Neubau- und Unterhaltungsmaßnahmen vorgesehen.

Neubaumaßnahmen:

1-1	Schleifmühlchen (Siegen)	→	Baubeginn im Frühjahr 2023
1-2	Herrengarten (Siegen)	→	Baubeginn zur Umgestaltung des Herrengartens

Maßnahmen Ingenieurbau:

2-1	Koblenzer Straße, BW 3001 (Siegen)	→	Bau des neuen Brückenbauwerks über die Weiß (laufende Maßnahme)
2-2	Berliner Straße, BW 3307 (Siegen)	→	Einbau von zwei Revisionsöffnungen, um Brückenprüfung zu ermöglichen
2-3	Seelbacher Weg, BW 3066 (Trupbach)	→	Sanierung des Brückenbauwerks (Durchlass)
2-4	Hubacher Weg, BW 3071 (Siegen)	→	Ersatzneubau Brücke sowie Neubau der Fahrbahn und des begleitenden Gehweges im betroffenen Bereich
2-5	Stadtmauer, (Siegen)	→	6. Bauabschnitt zur Sanierung der Stadtmauer Projekt „Rund um den Sieberg“

Rad- und Fußverkehrsmaßnahmen:

3-1	Heeserstraße, Siegufer, Rad- und Gehweg (Siegen)	→	Ausbau des Rad-/Gehweges entlang der Sieg (im Zuge der Kanalbaumaßnahme des ESi)
3-2	Leimbachtal, Rad- und Gehweg (Siegen)	→	Neubau eines Rad-/Gehweges hinter dem Leimbachstadion bis Am Schieferberg; Fahrradschutzstreifen Am Schieferberg, Uhlandstraße bis In der Winchenbach
3-3	Hainer Hütte/Am Jähen Hain, Rad- und Gehweg (Siegen)	→	Neubau eines Rad-/Gehweges von Hainer Hütte bis Am Jähen Hain
3-4	Gießereistraße, Gehweg (Weidenau)	→	Neubau Gehweg zwischen Ende der Bebauung (Station Deutsche Bahn) und Samuel-Frank-Straße
3-5	Hengsbachstraße, Treppenweg (Eiserfeld)	→	Neubau Treppenweg zwischen den Häusern Hengsbachstraße 61 (unten)

		und Hengsbachstraße 107 (oben)
3-6	Obere Dorfstraße, FGÜ (Bürbach)	→ barrierefreier Ausbau
3-7	Bürbacher Weg, FGÜ (Siegen)	→ Errichtung eines barrierefreien Fußgängerüberweges

Maßnahmen ÖPNV:

4-1	Koblenzer Straße, Markierung (Siegen)	→ Markierungsarbeiten im Zuge der Umgestaltung Koblenzer Straße zwischen Koch's Ecke und Obergraben
4-2	Sandstraße, Haltestelle Emiliestraße FR Weidenau (Siegen)	→ barrierefreier Ausbau

Maßnahmen Lichtsignalanlagen:

5-1	LSA 061 Geisweider Straße/ Sohlbacher Straße (Geisweid)	→ Aufstellen neuer Signalmasten, Einrichten eines neuen Signalgebers und einer neuen Steuerung
5-2	LSA 060 Geisweider Straße/ Birlenbacher Straße (Geisweid)	→ Aufstellen neuer Signalmasten, Einrichten eines neuen Signalgebers und einer neuen Steuerung
5-3	Hagener Straße, Parkleitsystem D36 (Siegen)	→ Rückbau Mast und Fundament
5-4	Sandstraße , Parkleitsystem D 38 (Siegen)	→ Neubau Mast, Fundament und Kabelzuführung
5-5	LSA 006 Sandstraße/Sieghütter Hauptweg (Siegen)	→ Neubau Signalmasten, Signalgeber und Steuerung
5-6	LSA 048 Siegbergstraße (Siegen)	→ Neubau Signalmasten, Signalgeber und Steuerung, abhängig von Zuwendung
5-7	LSA 150 Hauptstraße/In der Steinwie- se (Kaan-Marienborn)	→ Neubau Signalmasten, Signalgeber und Steuerung, abhängig von Zuwendung
5-8	LSA 154 Olper Straße/ Hofbachstraße (Langenholdinghausen)	→ Neubau Signalmasten, Signalgeber und Steuerung, abhängig von Zuwendung

5-9	LSA 068 Giersbergstraße/Silberfuchs (Siegen)	→ Neubau Signalmasten, Signalgeber und Steuerung, abhängig von Zuwendung
5-10	LSA 092 Birlenbacher Straße/ Hüttenstraße (Geisweid)	→ Neubau Signalmasten, Signalgeber und Steuerung, abhängig von Zuwendung
5-11	LSA 066 Sohlbacher Straße/ Hüttenstraße (Geisweid)	→ Neubau Signalmasten, Signalgeber und Steuerung 2023/2024, abhängig von Zuwendung

Ausblick Straßenneubau 2024/2025:

6-1	Achenbacher Straße L 533 (Siegen)	→ grundhafte Erneuerung zwischen den Einmündungen Papierfabrik und Ziegenbergstraße
6-2	Blumertsfeld, Stützmauer (Kaan-Marienborn)	→ Neubau Stützmauer, Planung frühestens 2023
6-3	Siegener Straße (Gosenbach)	→ Ausbau; Zuschussantrag wurde gestellt
6-4	Martinshardt II (Siegen)	→ Erschließung Gewerbegebiet, Offenlegung des B-Plans 2023
6-5	Haardtstraße (Weidenau)	→ Komplettausbau Fahrbahn, Gehwege und Stützmauer) nicht vor 2024, KAG-Maßnahme
6-6	Ludwig-Kenter-Straße (Geisweid)	→ Neubau der Straße und Stützmauern frühestens 2024
6-7	Im Samelsfeld, Teilstück Achenbacher Furt (Siegen)	→ Ausbau der Straße, Baubeginn frühestens 2024
6-8	Ziegeleistraße/Elsa-Brandström-Straße (Geisweid)	→ Neubau Fußweg im Zuge des Kanalbaus
6-9	Siegauen, Radweg (Niederschelden)	→ Neubau Radweg IV. BA, Planung 2023
6-10	Langenholdinghausen, Radweg nach Oberholzklau (außerorts)	→ Ausbau überörtlicher Radweg, Planung 2023

6-11	Freiengründer Straße/Wiedthalstraße (Eiserfeld)	→ Neubau Fußgängerüberweg
6-12	Dr.-Ernst-Straße (Siegen)	→ Neubau der Stützmauer zwischen Sankt-Johann-Straße und Fürst-Bülow- Straße, frühestens 2024
6-13	Trupbacher Straße (Trupbach)	→ Planungsbeginn 2023
6-14	ZOB Geisweid (Geisweid)	→ Neubau Busbahnhof, Baubeginn frü- hestens 2024
6-15	Zum Pocheweiher (Niederschelden)	→ Errichten einer Ausweichbucht
6-16	Siegtalstraße, Haltestelle Altes Rathaus, FR Niederschelden Ortsmitte (Niederschelden)	→ barrierefreier Ausbau

Straßenunterhaltung:

7-1	Batterieweg (Weidenau)	→ Sanierung der Asphaltbefestigung zwi- schen Kolpingstraße und Grobestraße sowie in der Lützowstraße bis Haus 11 im Zuge der Kanalbaumaßnahme des ESi (Kanalbau wurde Ende letzten Jahrs begonnen.)
7-2	Oranienstraße (Weidenau)	→ Erneuerung des Pflasterbelages in Ecoprec auf der gesamten Länge im Anschluss an die Bauarbeiten für das Haus der Musik und die Leitungsverle- gungen der SVB
7-3	Schultestraße (Weidenau)	→ Deckensanierung zwischen Am Johan- nesseifen und Stockweg im Anschluss an die Leitungsverlegungen der SVB im Gehweg
7-4	Seelbacher Weg (Trupbach)	→ Erneuerung der Asphaltbefestigung in Tragdeckschicht zwischen Trupbacher

	Straße und Radweg
--	-------------------

Ausblick Straßenunterhaltung 2024:

7-5	Achenbacher Straße (Siegen)	→ geplante Deckensanierung zwischen Haubergstraße und OD Richtung Gosenbach
7-6	Biedenkopfer Straße (Siegen)	→ Deckensanierung auf der kompletten Länge
7-7	Birlenbacher Straße (Geisweid)	→ grundhafte Erneuerung (3-lagig) in großen Streckenabschnitten erforderlich, Förderantrag gemäß Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßenbaus (FöRi-kom-Stra); geplanter Bauabschnitt zwischen Haus 40 und 112a
7-8	Tiefenbacher Straße/Stockweg (Weidenau)	→ Deckschichterneuerung in der Tiefenbacher Straße zwischen Stockweg und Am Kornberg sowie im Stockweg zwischen Schultestraße und Tiefenbacher Straße im Zuge der Arbeiten des Landesbetriebes
7-9	Untere Dorfstraße (Bürbach)	→ Deckensanierung zwischen In der Dell und Untere Dorfstraße 8
7-10	Frankfurter Straße (Siegen)	→ Deckensanierung von unterhalb der Idsteiner Straße bis oberhalb der Dillenburger Straße im Zuge des Neubaus Kreisel Schleifmühlchen

Alle Baumaßnahmen des Straßenbaus werden mit den Versorgungsträgern und dem ESi abgestimmt und koordiniert durchgeführt. Eine detailliertere Auskunft gibt die Excel-Tabelle zum Jahresbauprogramm.

Straßen NRW (Tabelle 3)

Straßen NRW hat nach wiederholter Aufforderung zwei Baumaßnahmen angemeldet, die den Verkehr (auch fußläufig) im Stadtgebiet tangieren könnten.

1	B62 HTS Siegen/Niederschelden	→ Herstellen einer fußläufigen Verbindung, Errichten einer Stütz- und Lärmschutzwand
---	-------------------------------	--

2	B54 Wilnsdorf/Rödgen	→ Deckenerneuerung in dem Abschnitt von 15/3,370 bis 16/0,681
---	----------------------	---

SVB (Tabelle 4):

Die Siegener Versorgungsbetriebe planen 18 Auswechslungen und Neuverlegungen in diesem Jahr im Stadtgebiet Siegen.

1	Am Rothenberg (Siegen)	→ Verlegung von Gas und Wasser im Gehweg zwischen Haus 21 (Einmündung Am Ginsterhang) und Haus 41
2	Am Spies (Eiserfeld)	→ Erneuerung der Wasserleitung von Am Spies 36 zum Hochbehälter Wehbach
3	Am Tiefbau (Eisern)	→ Umlegung im Zuge der Bauarbeiten des ESi zur Offenlegung des Eisernbaches
4	Am Wiesenhang (Buchen)	→ talseitige Verlegung (möglichst Durchschieben einer neuen Leitung) im Zuge der Neuverlegungen Kohlenbergstraße und Moosweg
5	Bühlstraße (Niederschelden)	→ Erneuerung der Bahnquerung und der Leitung parallel zur Bahn, Einbindung in der Bühlstraße erfolgt vor den Deckenarbeiten des ESi (laufende Kanalbaumaßnahme mit Heinrich Weber)
6	Gerhart-Hauptmann-Weg (Weidenau)	→ Verlegung einer Wasserleitung zwischen den Häusern 4 und 24
7	Gilbergstraße (Eiserfeld)	→ Leitungsverlegung von Einmündung Heckenrosenweg bei Haus 70 bis in Höhe Friedhof (Haus-Nr. 90) im talseitigen Gehweg
8	Haardtstraße (Weidenau)	→ Verlegung von Gas und Wasser im talseitigen Gehweg vor Durchführung des Straßenausbaus

9	Hohgartenstraße (Bürbach)	→ Leitungsverlegung zwischen Hermlinweg und dem Stichweg zwischen den Häusern 6 und 16 im Gehweg
10	Kohlenbergstraße (Buchen)	→ Verlegung von 420 m Wasserhauptleitung in der Kohlenbergstraße im abmarkierten Seitenstreifen
11	Melanchthonstraße (Siegen)	→ ca. 130 m Leitungsverlegung im östlichen Gehweg
12	Moosweg (Buchen)	→ Verlegung von 60 m Wasser (Durchschieben der neuen Leitung) im Zuge der Baumaßnahme Kohlenbergstraße
13	Oranienstraße (Siegen)	→ Leitungsverlegung zwischen Koblenzer Straße und Haus 9 im Vorfeld zur Straßensanierung
14	Rabenhainstraße (Volnsberg)	→ Neuverlegung von Wasser zwischen den Häusern Rabenhainstraße 93 und 111
15	Rehweg/Ziegeleistraße (Geisweid)	→ Leitungsverlegungen in der Ziegeleistraße zwischen Hasenweg und Rehweg sowie im gesamten Rehweg
16	Schleifmühlchen (Siegen)	→ Leitungsverlegungen im Zuge des Neubaus Kreisel
17	Spandauer Straße (Siegen)	→ Verlegung 65 m Gashauptleitung im Einmündungsbereich Spandauer Straße/St.-Johann-Straße
18	Wickersbacher Weg (Trupbach)	→ Erschließung des Grundstückes Wickersbacher Weg 103

Im Zuge der Bauarbeiten der SVB sollen die Restflächen der beanspruchten Gehwege möglichst saniert oder Teilabschnitte komplett in Univerbundsteinpflaster erneuert werden. In kleinen Stichstraßen wird die Komplettsanierung der Asphaltbefestigungen angestrebt. Beträgt der Straßenbauanteil bei gemeinsamen Maßnahmen mit den SVB ≤ 30.000 Euro netto, können die Leistungen freihändig über die Siegener Versorgungsbetriebe an ihren Jahresunternehmer vergeben werden.

Bis März 2024 arbeiten die gleichen fünf Jahresunternehmer zu leicht unterschiedlichen Preisen für die Siegener Versorgungsbetriebe wie im letzten Jahr. Das sind die Firmen K. & A. Müller aus Netphen, DIMA-Bau aus Neunkirchen, Kappenstein aus Friesenhagen, Franz Dirk Zarmutek Straßen- und Tiefbau aus Wilnsdorf sowie Karo-Bau aus Siegen.

Aufgrund der Ukraine-Krise und der stetig steigenden Materialpreise wird der Baupreisindex vierteljährlich angepasst.

Im Leistungsverzeichnis der SVB sind entsprechende Straßenbaupositionen berücksichtigt. Nach einem gemeinsamen Aufmaß von Koordinierungsstelle und SVB werden die jeweiligen Mengen bei den SVB intern kontiert.

Gemeinsame Baumaßnahmen, die einen Straßenbauanteil > 30.000 Euro netto erreichen, werden im Rahmen einer gemeinsamen öffentlichen Ausschreibung dem Wettbewerb zugeführt.

Nach einem gemeinsamen Aufmaß von Koordinierungsstelle und SVB werden auch bei der öffentlichen Ausschreibung die Mengen bei den SVB intern unterschiedlich kontiert, die Massen von den SVB und dem Straßenbau jedoch in einem gemeinsamen Leistungsverzeichnis veröffentlicht.

Submission, Unternehmerverhandlungen und die Erteilung des Gesamtauftrages erfolgen durch die SVB.

Die Stadt Siegen schließt mit den SVB für alle Beteiligungsmaßnahmen eine Kostenübernahmeerklärung ab.

Die Abrechnung erfolgt ebenfalls über ein Gesamtaufmaß und eine anschließende Kontierung der Mengen im TeamBau-Programm der SVB.

Die Durchsetzung von Gewährleistungsansprüchen übernehmen die SVB.

Die Stadt Siegen erhält bei Baumaßnahmen mit dem Jahresunternehmer die Preise aus der Jahresausschreibung und muss mit dem Unternehmer der Siegener Versorgungsbetriebe keine Preisverhandlungen durchführen.

Die SVB berechnen bei den Beteiligungsmaßnahmen für ihren Aufwand Regiekosten in Höhe von 4 % der Baukosten.

Telekom (Tabelle 5)

Die Telekom hat für das Jahresbauprogramm keine Baumaßnahmen angemeldet, jedoch auf die bei der Stadt Siegen vorliegenden Anträge auf Zustimmung nach TKG verwiesen.

Dabei handelt es sich um die Erschließung von 10 Kundenstandorten mit Baulängen bis maximal 40 m und eine Kabelverlegung zum Richtfunkturn Am Rothenberg über etwa 830 m Länge. Diese Maßnahme findet vorrangig in Wirtschaftswegen statt, die „Siegener Straße“ in Gosenbach ist auf einer Länge von knapp 300 m betroffen.

Uni-KDZ (Tabelle 6)

Die Universität Siegen nimmt in Zusammenarbeit mit der KDZ eine interne Glasfaservernetzung sämtlicher Gebäude vor. Auch städtische Einrichtungen können von diesen Verbindungen profitieren. In diesem Jahr werden die Wohnanlagen des Studierendenwerkes „Am Nordstern 38“, „Engsbachstraße 56“, „Friedrichstraße 87“, „Glückaufstraße 48“, „Im Tiergarten 15“ und „Andreas-Schlüter-Weg 30“ angeschlossen. Für die umfangreichen kilometer-

langen Glasfaserverlegungen werden zum großen Teil vorhandene Leerrohrsysteme genutzt, teilweise ist eine offene Bauweise erforderlich. Die Arbeiten werden von der Firma K. & A. Müller aus Netphen ausgeführt. Der Eingriff in die öffentliche Verkehrsfläche wurde auf das Nötigste begrenzt. In gemeinsamen Ortsterminen wurden die Trassen abgestimmt. Teilweise musste die Uni Pla Details können den Lageplänen der Uni entnommen werden, die über die Hyperlinks zu den einzelnen Baumaßnahmen in Tabelle 6 zur Verfügung stehen.

Versatel (Tabelle 7)

1&1 Versatel und Vitronet haben sich zusammengeschlossen und wollen gemeinsam in das lukrative Highspeed-Internet-Geschäft einsteigen. Für das Stadtgebiet Siegen haben sie eine Verlegung von insgesamt 21 km Glasfaserkabel vorgesehen. Für 14 km wurden schon Anträge auf Zustimmung nach TKG gestellt, 7 km befinden sich noch in der Planung. Zum großen Teil werden bei diesen Maßnahmen Richtfunktürme versorgt, um das 5G-Netz weiter auszubauen. Aber es wurden auch einige Kunden entlang der geplanten Leitungstrassen gewonnen, die in dem Zuge mit Fiber To The Home (FTTH) versorgt werden.

Versatel hat bisher die Zustimmung nach TKG für die Längsverlegungen durch folgende Hauptachsen im Stadtgebiet beantragt:

1. Kreisel Eiserfelder Straße → Eiserfelder Straße → Koblenzer Straße → Koch's Ecke
2. Koch's Ecke → Spandauer Straße → Frankfurter Straße → Kreisel Schleifmühlchen
3. Schleifmühlchen → Fludersbach komplette Länge
4. Spandauer Straße → Sankt Johann-Straße → Dr.-Ernst-Straße → Wirtschaftsweg Richtung An der Sommerseite (Richtfunkturm)
5. Koch's Ecke → Koblenzer-Straße → Kölner Tor → Kölner Straße → Markt → Marburger Straße → Marburger Tor → Brüderweg
6. Brüderweg → Oststraße → Zwischenweg → Panthöferweg → Marienborner Straße → Kreisel Schleifmühlchen
7. Kölner Tor → Sandstraße → Sieghütter Hauptweg → In der Herrenwiese → Weidenauer Straße bis Haus 172
8. Weidenauer Straße (Höhe Samuel-Frank-Straße) → Samuel-Frank-Straße → Ernstweg (komplett) bis Haus Welterstraße 57

Diese langen Strecken (14 km) sind in der Tabelle 7 straßenweise nach Alphabet aufgelistet und die Pläne zu den einzelnen Straßen als Hyperlinks verknüpft. Die großen Längen wirken in der Auflistung etwas zerstückelt, aber die Übersichtspläne mit den Gesamtmaßnahmen können auch eingesehen werden. Sie sind in dem Ordner von Versatel hinterlegt.

Vodafone (Tabelle 8)

Vodafone hat keine Baumaßnahmen für das Jahr 2023 im Stadtgebiet Siegen angemeldet. Allerdings wurden für die Erschließung von drei Kundenstandorten Anträge auf Zustimmung nach TKG eingereicht. Diese drei Maßnahmen sind in Tabelle 8 erfasst.

Westconnect (Tabelle 9)

Westconnect plant ebenfalls eine umfangreiche Lichtwellenleiterverlegung (FTTH) im Stadtgebiet Siegen. Die Anschlüsse werden über EON Highspeed vermarktet.

Aktuell wird Meiswinkel von Westconnect mit Glasfaser erschlossen.

In Langenholdinghausen, Seelbach, Trupbach, Oberschelden und Teilen von Birlenbach werden die Arbeiten fortgeführt. In diesen Stadtteilen wurden bereits so viele Verträge abgeschlossen, dass die erforderliche Kundenquote erreicht und ein Ausbau wirtschaftlich ist. In Gosenbach blieb die Vorvermarktung erfolglos, so dass dort von Westconnect kein LWL verlegt wird. In den nächsten Monaten sollen Kundenbefragungen in Richtung Achenbach, Numbach und Wellersberg erfolgen.

Planunterlagen wurden von Westconnect in der Besprechung am 06.12.2022 zugesagt, aber trotz schriftlicher Erinnerung bisher nicht vorgelegt.

Westnetz Strom (Tabelle 10):

Westnetz hat sechs Bauvorhaben im Niederspannungs-/Mittelspannungsbereich vorgesehen.

1	Dachsweg/Fuchsweg (Geisweid)	→ geplante Kabelverlegung im Dachsweg und Fuchsweg auf kompletter Länge, in der Ziegeleistraße zwischen Dachsweg und Rehweg sowie in der Dr. h.c. Karl-Barich-Straße zwischen Dachsweg und Rehweg
2	Königstraße/Station Molkerei (Geisweid)	→ umfangreiche Kabelverlegung in der Birlenbacher Straße, Geisweider Straße, Fröbelstraße und Königstraße
3	Achenbacher Straße (Siegen)	→ Neubau 10 kV-Station mit Kabelzuführung zwischen Heidenbergstraße und Fußweg zum Witschert
4	Am Brüderbund 6 (Eiserfeld)	→ Neubau einer Kompaktstation mit Kabelzuführung
5	Mörikestraße/In der Leimbach (Siegen)	→ Erschließung des Radweges für die Straßenbeleuchtung

6	Wittgensteiner Straße 7 (Siegen)	→ Erneuerung des Niederspannungs- und Straßenbeleuchtungsverkabelung, Trafowechsel Berleburger Straße
---	-------------------------------------	---

Wasserverband (Tabelle 11):

Der Wasserverband wird 2023 die neue Transportleitung, die bereits durch die „Siegstraße“ bis zum „Stockweg“ verlegt wurde, durch die Breite Straße bis vor die Hufeisenbrücke verlängern und eine weitere Transportleitung von Langenholdinghausen nach Oberholzklaus verlegen..

1	Breite Straße (Weidenau)	→ Weiterführung der geplanten Transportleitung TL E34 bis vor die Hufeisenbrücke
2	Langenholdinghausen-Oberholzklaus (außerorts)	→ geplante Transportleitung TL E54 von Langenholdinghausen nach Oberholzklaus

Veranstaltungen (Tabelle 12):

Für das Jahr 2023 sind alle größeren Veranstaltungen aufgeführt, die 2022 im Stadtgebiet stattgefunden haben und voraussichtlich auch wieder in diesem Jahr durchgeführt werden. Größere Veranstaltungen aus den Zeiten vor Corona (wie z. B. der Christopher Street Day oder der Tag der Technik) wurden für 2022 bei der Stadt Siegen nicht angefragt, könnten aber theoretisch in diesem Jahr wieder durchgeführt und ggf. noch beantragt werden.

Termin	Name der Veranstaltung	Veranstaltungsort
01.05.2023	Heraus zum Roten 1. Mai	Kornmarkt
	Frühlingsfest	Siegerlandzentrum/Poststraße
Anfang Mai 2023	Siegerehrung Frühlingsanfahrt des ASC Westfalen Süd e.V.	Aufstellung am Unteren Schlossplatz, Siegerehrung auf dem Marktplatz in der Oberstadt
	37. Freundschaftsfest	Parkanlage Oberes Schloss
13.05.2023	Tag der Begegnung	Scheinerplatz und Siegbrücke
	Offene Uni – ready to study	Unteres Schloss
14.06.2023	Schüler- und Firmenlauf	Weidenau/Siegen

	Nacht der 1.000 Lichter	Brüder-Busch-Straße, Sieguferstufen, Oberstadtbrücke, Kölner Tor, Kölner Straße, Schlossplatz Unteres Schloss, Markt, Kornmarkt (einschließlich Marktplatz), Fisseranlage, Neumarkt, Burgstraße, Parkplatz Hasengarten, Park Oberes Schloss
	Kindersommerfest	Siegerlandzentrum/Poststraße
29.06.2023	Studi-Festival	Siegerlandhalle (Parkplatz)
02.07.2023	SiegtalPur	Innenstadt, HTS, Eiserfeld
Juni-August	Open Air-Kino	Schlosspark (Brunnenwiese/Schlossinnenhof)
Juli-August 2023 (mittwochs)	MittwochSin	Unteres Schloss
Juli-August 2023 (samstags)	Saturday Night Fever	Unteres Schloss
	BlueStock-Festival	Erfahrungsfeld „SCHÖNUNDGUT“ (Fischbacherberg)
	Feldfunk-Festival	Erfahrungsfeld „SCHÖNUNDGUT“ (Fischbacherberg)
25.08.-27.08.2023	Stadtfest	Bahnhofstraße, Scheinerplatz, Brüder-Busch-Straße, Siegbrücke, Oberstadtbrücke, Kölner Tor (ab Ecke Obergraben bis Sandstraße), Reichwalds Ecke, Kölnerstraße, Schlossplatz, Kornmarkt und Marktplatz
	Altstadtfest	Altstadt, Pfarrer-Ochse-Platz
22.09.-23.09.2023	Oktoberfest am Leimbachstadion	Leimbachstraße, Platz unterhalb vom Leimbachstadion
08.10.2023	Bürgerfest Geisweid	Geisweid

06.10.-09.10.2023	Herbstkirmes Geisweid	Sparkassenvorplatz
13.10.-16.10.2023	Herbstkirmes Weidenau	Bismarckplatz
voraussichtlich ab 17.11.2023	Weihnachtsmarkt Siegen	Unteres Schloss, Fißmer-Anlage, Kölner Straße, Kölner Tor, ggf. Bahnhofstraße, Siegbrücke, Scheinerplatz

Glasfaserverlegungen im Stadtgebiet Siegen:

Für das letzte Jahr wurde angekündigt, dass ab Frühjahr 2022 im Zuge einer Bundesförderung von der Firma Greenfiber 170 km Glasfaserkabel zur Versorgung von 1165 Gewerbebetrieben und knapp 700 Privathaushalten verlegt sowie zahlreiche Multifunktionsgehäuse und Verteilerschränke aufgestellt und angeschlossen werden. Bisher hat Greenfiber allerdings noch nichts unternommen. Bevor derartige Arbeiten beginnen können, müssen die Anträge auf Zustimmung nach TKG bei der Kommune eingereicht und innerhalb von drei Monaten (ggf. mit einem Monat Verlängerung) genehmigt werden. Bis zum heutigen Tag ist kein einziger Antrag dieses umfangreichen Bauvorhabens bei der Stadt Siegen eingegangen. Auch ein Erinnerungsschreiben an Greenfiber und das Tochterunternehmen LAN-Consult, welches die Genehmigungsplanung durchführt, haben nichts bewirkt.

Dafür liegen Anträge auf Zustimmung nach TKG von Versatel/Vitronet für 14 km Glasfaserverlegung durch die Siegener Innenstadt vor (siehe Versatel, Tabelle 7), sieben weitere Kilometer werden aktuell noch geplant.

Im Stadtgebiet Meiswinkel verlegt Westconnect aktuell neue Lichtwellenleiter. Für Langenholdinghausen, Seelbach, Trupbach, Oberschelden und Teile von Birlenbach wurde ebenfalls die erforderliche Kundenquote für eine Weiterverlegung erreicht. In Gosenbach konnten nicht genügend Verträge abgeschlossen werden. Die Vorvermarktung in Achenbach, am Fischbacherberg, in der Numbach und am Wellersberg soll demnächst beginnen.

Neben Versatel/Vitronet und Westconnect sind auch die Telekom und die Deutsche Glasfaser Holding bei der Stadt Siegen vorstellig geworden, um High-Speed-Internet im Stadtgebiet zu verlegen. Außerdem hat die Firma UGG (Unsere Grüne Glasfaser), ein Joint Venture der Allianz und der Telefónica Group, um einen Vorstellungstermin gebeten. Ob noch weitere Firmen beabsichtigen, in Siegen tätig zu werden, bleibt abzuwarten.

Bis auf Greenfiber wollen die anderen TK-Unternehmen ihre Anlagen eigenwirtschaftlich ausbauen. Die Telekom und Deutsche Glasfaser möchten dabei möglichst preiswert ihre Kabel im Trenchingverfahren oder in Mindertiefen verlegen, für die Stadt Siegen und die anderen Versorgungsträger eine unakzeptable Bauweise. Die Folgekosten für den Straßenbau, ESI und die SVB wären immens, denn die Anlagen würden direkt auf oder im ungebundenen Oberbau liegen und müssten bei Baumaßnahmen sehr kostenaufwendig und zeitintensiv gesichert oder umgelegt werden. Dazu ein konkretes Beispiel: Bei der aktuell laufenden Baumaßnahme des ESI „Im Neuenhof“ saß die bergseitige Bordsteinanlage nicht annähernd fluchtgerecht und sollte im Zuge des Kanalbaus gerichtet werden. Beim Aufnehmen der Borde befand sich direkt unter dem Stein ein Kabel, d. h. die Bordsteine wurden vor Jahren aufgenommen, das Kabel darunter ausgerollt und die Anlage ohne Betonbettung und Rü-

ckenstütze wieder draufgesetzt, was den desolaten Zustand erklärt. Das Kabel musste nun tiefer verlegt werden, um eine fachgerechte Betonbettung herzustellen. Mithilfe der Telekom konnte ermittelt werden, dass es sich um ein Kabel von Vodafone handelt. Da Vodafone nach TKG folgepflichtig ist, wurde versucht, Kontakt zu Vodafone aufzunehmen, ein schwieriges Unterfangen. Es stehen keine konkreten Kontaktdaten zur Verfügung, sondern nur 0800er-Telefonnummern oder eine zentrale Email-Adresse. Vodafone musste entweder kurzfristig den Unternehmer des ESi mit der Tieferlegung beauftragen oder die Arbeiten mit einem eigenen Unternehmer durchführen. Konkret bedeutete das erst einmal einen Baustopp. Dank früherer gemeinsamer Termine wurde ein Planer von Vodafone aus Köln kontaktiert. Er konnte einen zuständigen Ansprechpartner in Villingen/Schwenningen benennen, der wiederum erst einen formellen Antrag der Stadt Siegen auf Tieferlegung mit Dokumentation usw. forderte. Um es abzukürzen, das Kabel liegt inzwischen tiefer, über den Baustopp und die Kosten wird noch gestritten.

Unabhängig davon ist es unmöglich, allen Anbietern in den eng bemessenen Gehwegen eine Trasse zur Verfügung zu stellen, geschweige das Stadtgebiet an gleicher Stelle sechs Mal umgraben zu lassen. Die Trassen in der Fahrbahn unterzubringen, ist auch keine Lösung. Au Dauer sind Aufbrüche für Kabelfehler und Hausanschlüsse in der Fahrbahn mit Schadstellen im Asphalt und Einschnitten in den Verkehr vorprogrammiert. ESi und SVB befürchten zu Recht, dass sie bei den vielen Unternehmen zukünftig nicht mehr an ihre Leitungen kommen, weil die Glasfaserkabel auf ihren Trassen verlegt wurden.

Um die Anbieterzahl zu reduzieren, wurde von der Wirtschaftsförderung in Abstimmung mit der Abteilung Straße und Verkehr eine Bewertungsmatrix aufgestellt, die nach Prüfung durch die Rechtsabteilung als Fragebogen vorab an die TK-Unternehmen verschickt werden soll. Die Stadt Siegen würde den Anbietern den Vorrang gewähren, die z. B. das Trenchingverfahren nur in Wirtschaftswegen anwenden, auf Mindertiefen verzichten, Open Access zu marktgerechten Konditionen anbieten, bereit sind, selbst einen Open Access zu nutzen, einen flächendeckenden Ausbau durchführen (nicht nur die dichtbesiedelten Gebiete mit hoher Gewinnspanne erschließen), in der Ausbauphase kostenfreie Hausanschlüsse zur Verfügung stellen usw.. Insgesamt umfasst die Bewertungsmatrix 13 Punkte. Sobald die Leitungen verlegt sind, soll der Open Access weitere Kabelverlegungen an gleicher Stelle verhindern. Für sämtliche Glasfaserverlegungen muss im Vorfeld grundsätzlich die Zustimmung nach TKG bei der Stadt Siegen eingeholt werden. Das bedeutet, die einzelnen Antragsunterlagen müssen auf Vollständigkeit und Aussagefähigkeit überprüft, ggf. nachgebessert, zur Stellungnahme an die einzelnen Fachbereiche verschickt, die eingegangenen Hinweise zu einer Gesamtstellungnahme verarbeitet, Rechnungen aufgestellt sowie Antwortschreiben und Rechnungen an verschiedene Empfänger verschickt werden. Um den Umfang der verschiedenen Anträge einigermaßen begrenzen, den jeweiligen Aufwand für die Fachabteilungen etwas reduzieren, parallel schon erste Aufbruchgenehmigungen erteilen und die Planunterlagen direkt für die späteren Aufbrucharträge nutzen zu können, sollten die Antragsunterlagen möglichst für einzelne Straßen separat aufgestellt und eingereicht werden.

Die Zustimmungen nach TKG werden in der Arbeitsgruppe 4/1-4 von Christoph Rademacher bearbeitet.

Ist die Zustimmung nach TKG erteilt, können die beauftragten Tiefbaufirmen der TK-Unternehmen die Aufbrucharträge bei der Koordinierungsstelle stellen und nach Genehmigung mit den Kabelverlegungen beginnen. Zu diesem Zeitpunkt, entsteht ein gewaltiger Mehraufwand für die Kost. Alle Aufbrucharträge müssen geprüft und erfasst, die Aufbrüche, insbesondere in neu hergestellten Verkehrsflächen, auf ein Minimum begrenzt werden. Es

sind Unternehmereinweisungen, umfangreiche Baustellenkontrollen, Abnahmen, Gewährleistungsüberwachungen usw. durchzuführen. Leider überwachen die TK-Unternehmen die fachgerechte Oberflächenwiederherstellung ihrer ausführenden Firmen überhaupt nicht, sondern reagieren bestenfalls auf Beschwerden der Koordinierungsstelle.

Auch für die Straßenverkehrsabteilung, welche die verkehrsbehördlichen Anordnungen ausstellt und an den Unternehmereinweisungen teilnimmt, bedeuten die Glasfaserverlegungen zusätzliche Arbeit.

Mit dem vorhandenen Personal ist es unmöglich, den bisher erreichten guten Standard bei Aufgrabungen in öffentlichen Verkehrsflächen zu erhalten.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	---

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit Ergebnisplan	Kostenträger/ Investitionscode 12020100 Sachkonto 5216010
--	---	-------------------------------	---	---

Klimaschutz

Klimarelevanz <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	Veränderungen CO₂-Emissionen <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Unbekannt	Bestehen alternative Handlungsoptionen? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
---	--	--	---

Erläuterung Klimarelevanz

Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)

In Vertretung

gez.

Henrik Schumann
Stadtbaurat

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.